





**Umfliche Bekanntmachungen.**

**IV. Nachtrag**

zum Statut der städtischen Sparkasse zu Merseburg vom 29. Juni 1900. 22. Juli 1900.

**I.**

Der § 14 des Statuts der städtischen Sparkasse zu Merseburg wird wie folgt abgeändert:

**§ 14.**

**Reservefonds.**

1. Zur Deckung etwaiger Ausfälle wird aus den bei der Rechnungslegung sich ergebenden Überschüssen ein Reservefonds gebildet, der abgesehen von den übrigen Beständen der Sparkasse verwaltet und über den besondere Rechnung geführt wird.

2. Solange der Reservefonds noch nicht 5% der Gesamteinlagen erreicht, sind ihm zwei Drittel der Jahresüberschüsse der Kasse sowie seine eigenen Zinsen unverzinst zuzuführen; das letzte Drittel der Jahresüberschüsse kann mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde zu außerordentlichen kommunalen Bedürfnissen des Garantieverbandes verwendet werden.

3. Hat der Reservefonds 5% der Gesamteinlagen erreicht, so werden seine Zinsen und die Jahresüberschüsse der Kasse zusammengerechnet und von der so gewonnenen Summe können, wenn der Reservefonds am Schlusse des Rechnungsjahres 5% oder mehr, aber noch nicht 6% der Gesamteinlagen beträgt: 50%, 6% oder mehr, aber noch nicht 7% der Gesamteinlagen beträgt: 60%, 7% oder mehr, aber noch nicht 9% der Gesamteinlagen beträgt: 70%, 8% oder mehr, aber noch nicht 9% der Gesamteinlagen beträgt: 80%, 9% oder mehr, aber noch nicht 10% der Gesamteinlagen beträgt: 90% mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde für außerordentliche kommunale Bedürfnisse der Stadtgemeinde verwendet werden.

4. Hat der Reservefonds 10% der Gesamteinlagen erreicht oder überschritten, so stehen seine gesamten Zinsen einschließlich der vollen Jahresüberschüsse der Stadtgemeinde mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde für außerordentliche kommunale Bedürfnisse zur Verfügung.

5. Zur Sicherung der Liquidität ihrer Bestände hat die Sparkasse mindestens 30% ihres verzinslich angelegten Vermögens in mündelsicheren Inhaberpapieren, davon mindestens die Hälfte in Schuldverschreibungen des Deutschen Reiches oder Preußens angelegt zu halten. Diese Anlegung ist der Aufsichtsbehörde alljährlich bei Einholung der Genehmigung zur Verwendung der Überschüsse nachzuweisen.

Durch vorstehende Bestimmungen ist die Sparkasse nicht behindert, im Falle einer besonderen Notlage oder eines sonstigen dringenden Bedürfnisses den vorgeschriebenen Besitz an Inhaberpapieren insoweit vorübergehend zu veräußern, als es zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes unbedingt erforderlich ist.

Die Veräußerung ist der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und, sofern diese nicht eine längere Frist gewährt, ist spätestens im nachfolgenden Kalenderjahre für die Ergänzung des Inhaberpapierbestandes auf den früheren Stand Sorge zu tragen.

**II.**

Diese Änderung tritt mit dem 30. Dezember 1912 in Kraft.

Merseburg, den 19. Oktober 1912.

**Der Magistrat.**

gez. Dr. Paacke, Barth, Blankenburg, Berger, Thiele, Schmidt, Wolff. Merseburg, den 23. Oktober 1912.

**Die Stadtverordneten-Versammlung.**

gez. Grempler, Eichardt, Elze, Schenke, Stollberg, Deckert.

Vorstehender Nachtrag wird bestätigt.

Merseburg, den 12. November 1912.

(L. S.) **Der Ober-Präsident.**

Zu Vertretung.

gez. Unterschrift.

Nr. 6260 O. P.

Vorstehender Nachtrag wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Merseburg, den 19. November 1912.

**Der Magistrat.**

**Wiedehaltung.**

Am 2. Dezember d. J. findet im Deutschen Reiche eine allgemeine Viehzählung statt. Gleichzeitig soll die Zahl der in der Zeit vom 1. Dezember 1911 bis 30. November 1912 vorgenommenen, von der amtlichen Schlachtvieh- und Fleischbeschau befreiten Schlachtungen ermittelt werden.

1. Die Viehzählung wird nach dem Stand vom 2. Dezember d. J. vorgenommen und erstreckt sich auf Pferde, Maultiere, Maultesel, Esel, Kühe, Schafe, Schweine, Ziegen, Gänse, Enten, Hühner, Truthühner und Bienenstöcke. Außerdem wird durch sie die Zahl der Gehöfte mit und ohne Vieh sowie der Viehhaltenden Haushaltungen festgestellt werden.

2. Durch die Zählung soll der Viehstand jeder Haushaltung eines Gehöfts (Hausbesitzes) festgestellt werden (Gebäude) ermittelt werden mit der Maßgabe, daß am Tage der Zählung nur vorübergehend abwesendes Vieh bei der Haushaltung, zu der es gehört, mitgezählt wird und dagegen da, wo es nur vorübergehend anwesend ist, z. B. in Wirtshäusern, Ausspannungen unberücksichtigt bleibt.

3. Die Schlachtungs-Zählung erstreckt sich auf sämtliche Schlachtungen von Kühen, Schafen, Schweinen und Ziegen, die von einer Haushaltung in der Zeit vom 1. Dezember 1911 bis 30. November 1912 vorgenommen worden sind, ohne daß gemäß den bestehenden Vorschriften

eine Schlachtvieh- und Fleischbeschau vorzunehmen war.

4. Die Zählung wird unter Leitung eines Zählungsausschusses durch freiwillige Zähler vorgenommen.

5. Die Zähler werden die Zählarten am 29. und 30. d. Mts. an die Haushaltungsvorstände bzw. deren Stellvertreter verteilen. Diese haben die Zählarten nach der ihnen von den Zählern zu erteilenden Anweisung gewissenhaft, sorgfältig und wahrheitsgetreu auszufüllen und die Richtigkeit und Vollständigkeit durch Namensunterschrift zu bescheinigen.

6. Am 2. Dezember mittags wird die Wiedereinsammlung der ausgefüllten Zählarten erfolgen. Die Karten sind deshalb an diesem Tage von den Haushaltungsvorständen bzw. deren Stellvertretern zur Abholung bereit zu halten.

7. Die Ergebnisse der Viehzählung dienen den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltung, sowie zur Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke. Zu Steuerzwecken werden die in den Zählarten enthaltenen Angaben in keinem Falle verwendet.

Merseburg, den 14. Novbr. 1912.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Das Kürassier-Regiment Graf Geyser (Rhein) No. 8 in Köln-Deich am Rhein stellt zum Oktober 1913 Freiwillige ein.

Eingestellt werden Leute aller Berufsarten, besonders Schmied, Schneider, Schuhmacher, Schreiner,

Sattler, Köche, Schreiber u. s. w. Größe mindestens 1,67 m, jedoch möglichst nicht über 1,75 m. Das Gewicht darf 70 kg nicht übersteigen. Meldungen sind zunächst schriftlich unter Beifügung eines Meldebogens an das Regiment zu richten. Merseburg, den 2. November 1912. Der königliche Landrat.

S. B.

Kürsten, Maj. Kreisfeldrat.

**Bekanntmachung.**

Beim Garde-Kürassier-Regiment werden bis zum 31. März 1913 noch dreijährig Freiwillige zum Dienst-eintritt für Oktober 1913 angenommen. Bewerber sollen gut gemacht, schlanke Leute möglichst von Lande, die mit Pferden umzugehen wissen, und mindestens 1,73 m groß sein. Körpergewicht nicht über 75 kg. Von Handwerkern werden Schneider, Schuhmacher, Sattler, Schmiede, Holzarbeiter besonders bevorzugt und auch ausnahmsweise unter dem Maß von 1,73 m angenommen.

Meldung kann an allen Wochentagen bis 10 Uhr vormittags in Berlin im Kasernement des Regiments, am Tempelhofer Felde erfolgen.

Der Meldebogen zum freiwilligen Eintritt ist vorzulegen.

Merseburg, den 28. Oktober 1912.

Der königliche Landrat.

S. B. Gerber.

**Kaufmännische Fortbildungsschule.**

Das halbjährlich im Voraus fällige Schulgeld soll in Zukunft direkt an unsere Kammereinfasse gezahlt werden und ersuchen wir die beteiligten Lehrherren, dies zu beachten.

Die Beitreibung etwaiger Reste erfolgt im Verwaltungsverfahrensverfahren.

Merseburg, den 21. November 1912.

Der Magistrat.

**Altertümlicher Eckschrank**

zu verkaufen.

Kasanerie 6. Merseburg.

**Stadttheater in Halle**

Sonntag, 24. Novbr., abds. 7 1/2

Uhr: **Götterdämmerung.** —

Montag, 25. Novbr. abds. 7 1/2 Uhr:

**Troubadour.** — Dienstag 26.

Novbr., abds. 7 1/2 Uhr: **Der Biber-**

**pelz.**

**Weihnachtsbitte für die Reinfelder Anstalten.**

Von einem Pfingling derselben. Gewiß, es war der viele Regen, Verderbenbringend für das Land. Und dennoch barg er manchen Segen.

Für uns aus milder Vaterhand. Noch weiß ich einen andern Regen, Der strömt auch in dem dürrsten Jahr.

Und spendet seinen reichen Segen, Die Lieb' — in Jesu offenbar.

Wiß' er sich wiederum ergießen In dieser lieben Weihnachtszeit, Daß unsere Herzen überfließen Von Freude und von Dankbarkeit.

A. K.

Unsere Anstaltsgemeinde zählt über tausend Seelen. Kinder, Schwachsinrige, Blöde und Fallsüchtige sind es, denen hier vor mehr als 50 Jahren durch edle Christenliebe eine Heimat und Pflegestätte bereitet wurde.

Unsere Hilfsbedürftigen trauen es auch in diesem Jahre der Liebe ihrer Mitmenschen zu, daß sie nicht unvergort bleiben werden. Gaben in Geld und Sachen nimmt dankbar an

Pastor Steinwachs in Reinfeld (Ostharz) Kr. Quedlinburg.

**Herren- Ulster**



Meine **Ulster** sind aus den besten Qualitäten angefertigt und bisher in bezug auf Verarbeitung und Passform das Vollendetste und Vollkommenste, das in fertiger Herren-Konfektion hergestellt wird.

Preise für Herren: v. 19—58 Mk.  
für Jünglinge v. 13—46 Mk.  
für Knaben in blau, grau, braun, grünlich v. 2<sup>75</sup>—24 Mk.



**S. Weiss**

**Merseburg.**

**Größtes Spezial-Geschäft vornehmer Herren- und Knaben-Moden. fertigt und nach Mass.**

Telfon 437.

# Merseburger Rabenbräu

besten Ersatz für die teuren Kulmbacher und Nürnberger Biere,

absolut rein, sehr gehaltreich, nahrhaft und wohlbekömmlich.  
Auf Verlangen überall erhältlich, auch in Flaschen Brauereiauszug.

Telephon Nr. 17.

## Stadtbrauerei Merseburg.

Telephon Nr. 17.

### Richard Beyer u. Co.

Inh. Otto Bräuninger

#### Abteilung: Spedition

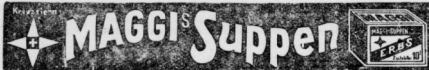
bringen sich für An- und Abfuhr aller Güter in Erinnerung. :: :: prompteste Bedienung.  
Firm in In- und Auslandsverkehr.

#### Bekanntmachung.

Vom 1. Dezember 1912 an werden auf Antrag der Inhaber von Monatskarten für direkte Familien- und Haushaltsangehörige **Monats-Beifarten** zu ermäßigtem Preise ausgegeben.

Antragsformulare sind im Verwaltungsbüreau im Depot Annendorf zu haben.  
**Elektrische Strassenbahn Halle-Merseburg.**

Die sparsame Hausfrau kauft mit Vorliebe



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller.

Viele Sorten wie Spargel, Nudeln (Faden), Reis, Erbsen mit Schinken, Sago, Rumford usw. Angelegentlich empfohlen von **Oskar Leberl**, Burgstr. 16.

(1880)

Hausfrauen A.B.C.

### Reinstes Aroma

fadelloser Buttergeschmack, hoher Nährwert und leichte Verdaulichkeit sind die Vorzüge der bestbekanntesten Spezialitäten:

**Siegerin** allerfeinste Sahnen-Margarine, in Qualität der Molkerei-Butter am nächsten kommend und

**Palmato** beliebteste, unerreicht feinste, vorzüglich haltbare Pflanzenbutter-Margarine.

Unbestritten beste **Butter-Ersatzmittel!**  
Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **A. L. Mohr**, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Merseburg, Reichskrone.  
**Welt-Panorama.**  
Elsaß-Lothringen.  
Straßburg-Metz. Die  
Schlachtfelder 1870/71.  
Hochinteressante Reise.

#### Bauern-Verein

Merseburg und Umgegend.

Das diesjährige

#### Herbstvergnügen

findet **Donnerstag, den 28. November**, von abends 8 Uhr an im „Zivoli“ statt, bestehend in Konzert, Theater und Ball, wozu wir die geehrten Mitglieder des Vereins hienmit ergebenst einladen.

Bei der Größe des Vereins bitten wir von Einladungen möglichst wenig Gebrauch zu machen. Gäfte können nur durch Karte eingeführt werden. Ohne Karte kein Zutritt.  
**Der Vorstand.**



Nürnberger Lebkuchen

Thorner Katharinen

Nachener Brinten

Schleische Bomben

Mignon Herzen

Merseburger Raben

Groninger Kuchen

Pfeffernüsse

Blastersteine

u. f. w. (1882)

gut und billig bei

**Herm. Budig.**



David's (1883)  
**Halle'sche Honigkuchen**  
auf 1 Mt. 50 Pfg. Rabatt bei  
**Hermann Budig.**

Komme aus Leipzig  
zum Einkauf von abgelegter  
**Herren-Garderobe,**  
anz. Jacken, u. Gold- u. Silber-  
sachen, zahle hohe Preise wegen Ver-  
kauf nach Russland. Off. sofort erb.  
u. L. 50 an die Exped. des Blattes!

Die Merseburger

### Kreisblatt-Druckerei

ausgestattet mit  
— modernstem Typenmaterial —  
empfiehlt sich zur

#### Anfertigung von Drucksachen jeder Art,

als:

Broschüren, Prospekten, Cirkularen,  
Rechnungsformularen,  
Einladungs- und Visitenkarten, Programms,  
Tischkarten, Festliedern,  
Verlobungs-, Vermählungs-, Trauerbriefen  
u. s. w.

Sorgfältige, schnellste Ausführung bei civilen Preisen.

Telephon No. 274.

### Richard Beyer u. Co.

Inh. Otto Bräuninger

#### Abteilung: Möbeltransport

empfehlen sich für Stadt- und Fernzüge ohne Umladung und sichern exakte Ausführung zu.

Feinste Referenzen.

Vertreter des Internationalen Möbeltransport-Verbandes.

Meine diesjährige

## grosse Weihnachts-Ausstellung

beginnt im Laufe dieser Woche.

Aus allen Abteilungen meiner umfangreichen Läger werden dazu Artikel zusammengestellt, die sich durch ihr ansprechendes Aussehen, durch ihre hervorragend praktische Brauchbarkeit sowie **ihre beispiellosen Preise** besonders auszeichnen.

# Kaufhaus Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 8. Telf. 58

Hierzu eine Beilage.



# Das ganze Haus



bleibt froh und frisch  
kommt dieser Kaffee  
auf den Tisch.

*Der Kaffeetrinker Club*

**Zahn-Atelier Willy Muder**  
MERSEBURG  
Markt 19. I. Et.  
Telf. Nr. 442.

Inh.: **Hubert Totzke**,  
Dentist.

Sprechstunden  
v. 8-6  
Sonntags  
v. 8-1

Besorgung von Ackerhypotheken. (1897)  
Verzinsung von Bareinlagen.  
Verkauf von 4% mündelsicheren Papieren  
desgl. „ 4 1/2 u. 5% guten Obligationen.

**Friedmann u. Co., Bankhaus** Halle a. S.  
Poststrasse 2

**Richard Beyer u. Co.**  
Inh. Otto Bräuninger.  
Abteilung: Brennmaterialien

offizieren die anerkannt guten Bemaer  
**Salon-Briketts,**  
**Bruch-Briketts,**  
sowie **Torfziegel und**  
**Brennholz**

billigt.

**Persil**  
für  
**Stärkewäsche**  
(Wichtig - lesen!)

**Das selbsttätige  
Waschmittel.**

Stärkewäsche wird prachtvoll klar,  
blütenweiß, wie auf dem

== **Rasen gebleicht!** ==  
Kein Reiben und Bürsten, daher kein Raub-  
werden der Ränder und Kanten bei Kragen  
und Manschetten. Größte Schonung des Ge-  
webes bei garantierter Unschädlichkeit.

**Erprobt u. gelobt!**  
Nur in Originalpaketen, niemals lose!  
**HENKEL & CO., DÜSSELDORF.**  
Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten  
**Henkel's Bleich-Soda.**

**Prima Speiszwiebeln!**  
Centner 2 Mark mit Sach. gegen  
Nachnahme (1859)  
**Cr. Krügel**, Wienburg a. S.

**Confässer**  
(als Röhlfässer)  
in verschiedenen Größen halbe bestens  
empfohlen.

**Eduard Klauß**,  
1810 Windberg Nr. 3.

Aelteste Handlung am Platze

**Piano-Lüders**  
Violen - Lauten.

Halle a. S., Mittelstr. 9-10.

**Kuffische  
Gummischuhe**,  
das beste Fabrikat was es  
gibt, empfiehlt für Damen  
und Herren (1865)  
**L. Daumann**,  
Burgstraße 4.

**Herrschaftliches**  
Einmittenhaus mit Garten im  
ganzen od. geteilt sofort od. später  
zu vermieten. (1855)  
**G. Winkler**, Zimmermeister.

Neue Ritter-Pianos und Har-  
moniums werden vermietet, bei  
späterem Kauf Anrechnung der ge-  
zahlten Miete **Rud. Meckert**,  
Ober Burgfr. Reparaturen und  
Stimmungen.

Das erste Weihnachtsnähen für  
die Altenburger Kinderbewahranstalt  
findet **Montag, den 25. Nov.** von  
3 Uhr ab bei Fr. Reg.-Rat Deyne  
Domprospekt 7 statt.  
Um recht zahlreiche Beteiligung  
wird herzlich gebeten.  
**Im Namen des Vorstandes.**  
Fr. v. Wangelin, Fr. A. Schulze.

Keiteres, geb.

**Fräulein**  
von auswärts, tüchtig im Haushalt,  
Kochen, auch Krankenpflege, sucht  
passenden Wirkungsbereich.  
Näheres Komplat 1.

**Technikum Jmenau**  
Maschinen- u. Elektrotechnik, Abteilungen  
für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister  
Dir. Prof. Schmidt

Aufmerksame  
Bedienung. Mässige  
Preise.

**Karl Tänzer**  
Merseburg, Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7  
Spezialgeschäft  
für (851)  
**Leinen- und Baumwollwaren,**  
**Tischzeuge, Handtücher, Hauswäsche,**  
**Bettfedern und Betten.**  
Fernspr. 259.  
Solide  
Qualitäten. Grosse  
Auswahl.

Das Beste für die Hautpflege ist:  
**„Pfeilring“ Lanolin-Cream**

zu haben in den Apotheken und Drogerien  
Nachahmungen weisen man zurück.  
**Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.**  
Charlottenburg, Salzufer 16. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikendele.

**Herbst- und Winter-**  
**Kur!** Schmiedeberger Moor-  
bäder, Dampf- und Heissluftbäder, Fichtennadel- und  
alle Kurbäder, Wannenbäder, Massage.  
Neu eingeführt:  
**Lokale Heissluftbehandlung**  
Gute Heilerfolge. Tägl. von 8-8 geöffnet.  
**Johannisbad Merseburg**, Tel. No. 245.  
Johannisstr. 10.

**Grammophone**  
mit **Christbaumständer**, während des  
Spiels sich selbsttätig drehend, sowie  
Grammophone mit u. ohne Trichter,  
von den billigsten bis zu den allerfeinsten, nur erstklassiges Fabrikat,  
Schallplatten neueste Aufnahmen, Weihnachtsplatten in grosser Aus-  
wahl, empfiehlt  
**Julius Grobe, Musikwerke**,  
Friedrichstraße 12.  
Umtausch alter Platten. (1804)

Man nehme  
nichts  
anderes **Carmol tut wohl** nur  
Carmol

10 Tropfen  
auf Zucker  
Bei Magen- und Darm-  
verstopfung, Ohnmacht,  
Schwächezustand, Aeusser-  
liche Rheuma, Gicht, Kreuz-  
Brust-, Leib-, Hals- und Kopf-  
schmerzen. 1/2 Teelöffel in Wasser, vorzügliches  
Mund-, Zahn- und Gurgelwasser. Ueberall erhältlich.  
Carmol ersetzt eine Hausapotheke u. kostet nur 1/2 Pf.

Zu haben in Apotheken und Drogerien.

**Fritz Reuters sämtl. Werke**  
schön gebunden, mit Illustration, in 2 Bänden  
für zusammen **3,50 Mk**: nur gegen bar  
resp. Nachnahme.  
**Kreisblatt-Druckerie.**

